

WR vom 28-10-2006

die Alstedder Knoll fester Bestandteil des Lebens im Ort-Bezirk. Sie sind ehrenamtlich und ehrenamtlich ihrem Tod mit verbunden. 1975 bis 1993 als Küsterin im Ort-Bezirk, war in reibungslosen Gemeindegemeinschaften ihr Engagement die Kirchengemeinde weit über die übliche Tätigkeit hinaus. Ela Knoll war „Kontaktclub“-Mitglied, setzte sich auch in der Diakonie ein, und war in anderen Ehrenämtern.

Brüder Beckmann übergaben Unterschriftenliste - „Politik soll Entscheidung zu ‚Im Brok‘ überdenken“

124 Bürger gegen B-Plan-Änderung

Wethmar. (wvf) Gegen eine Änderung des Flächennutzungsplans „Dorfstraße/Im Brok“ protestieren inzwischen 124 - größtenteils Wethmarer - Bürger. Gestern überreichten die beiden Initiatoren des Protests, Dr. Roland und Ulrich Beckmann - die Unterschriftenliste an Bürgermeister Hans Wilhelm Stodollick.

gegeben habe. Auch die Verwaltung hatte dafür plädiert, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan in diesem Falle zu genehmigen. Doch die Politik entschied anders. Die beiden Brüder (und die Unterzeichner der Liste) können nicht glauben, dass es sich bei dem Bauvorhaben um eine „Arrondierung“ des vorhandenen Wohngebiets handelt. Es sei vielmehr ein Vorstoß in die Landschaft.

gestern: „Warum werden nicht Flächen für eine Bebauung genutzt, die ausgewiesen sind und sich in unmittelbarer Nähe an der Dorfstraße befinden?“

Bürgermeister Stodollick betonte gestern, dass die Verwaltung sich an die gesetzlichen Vorgaben und an den Mehrheitsbeschluss der Politik halten müsse. Deshalb fordern die Brüder Beckmann und auch die Unterzeichner der Unterschriftenliste die Politiker auf, ihre Entscheidung noch einmal zu überdenken; Vor- und Nachteile abzuwägen. Die Unterschriftenliste wurde noch gestern in der Fachabteilung, der Abteilung Stadtplanung, abgegeben. Die beiden Brüder erfahren dort, dass nun die Bedenken und Anregungen der Bürger bis zum 2. November gesammelt würden (Ausformulierungen würden nachgereicht). Die Tagesordnung für die Sitzung des Stadtentwick-



Ulrich Beckmann (l.) und Dr. Roland Beckmann (r.) übergaben die Unterschriften an Bürgermeister H.W. Stodollick. (Bild: wvf)

70 Infozettel hätten sie in Wethmar verteilt, der Rücklauf der Wethmarer - die meisten kommen aus der Dorfstraße und der Schlaunstraße - sei überwältigend. Weitere Unterschriften seien zu erwarten. Die beiden Brüder - einer ist Anwohner der Dorfstraße, der andere Mitigentümer des Hauses - wenden sich gegen den Beschluss, einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan zu genehmigen. Und das, obwohl es im Jahr 2004 bereits einen Beschluss gegen das Ansinnen

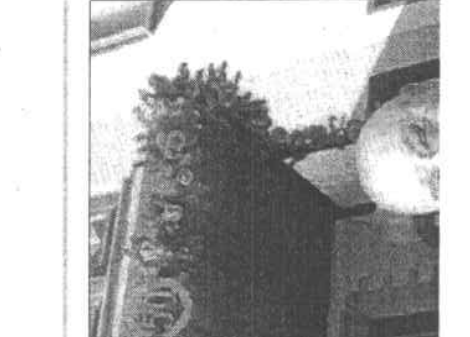
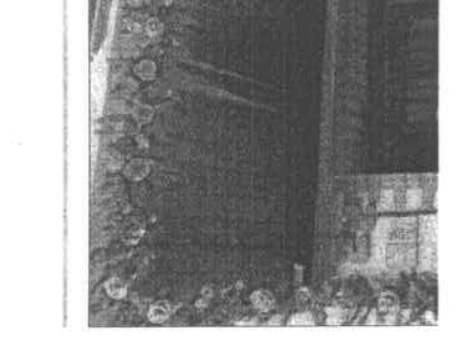
der Gerade erst sei der Flächennutzungsplan abgegenehmigt, der das Gebiet Dorfstraße/Im Brok südlich der Bahnhöfe mit einigen Bauernhöfen von der Schutz der 1 000 Jahre alten Wethmarer „Bauernecke“, wie sie im Volksmund heißt, werde durch den vorhabenbezogenen Bebauungsplan wieder außer Kraft gesetzt; nur um Einzelinteressen Genüge zu tun, so die Brüder Beckmann.

Dr. Ulrich Beckmann fragte den Ausschuss, ob und wie das Vorhaben weiter verfolgt werden soll. Falls es weiter verfolgt werde, erfolge eine erneute öffentliche Auslegung, worauf wiederum Bedenken einzureichen werden könnten. Dr. Roland Beckmann betonte gestern, dass es sein Ziel und das der Unterzeichner sei, den Ausschuss schon jetzt zur Aufgabe des Vorhabens zu bewegen.

Ulrich Beckmann (l.) und Dr. Roland Beckmann (r.) übergaben die Unterschriften an Bürgermeister H.W. Stodollick. (Bild: wvf)

Ulrich Beckmann (l.) und Dr. Roland Beckmann (r.) übergaben die Unterschriften an Bürgermeister H.W. Stodollick. (Bild: wvf)

ALSTEDDE: Sa. 17.00 Uhr, Rosenkranzanzug; So. 10.00 Uhr, Hochzeit; So. 11.00 Uhr, Rosenkranzanzug. **ALSTEDDE:** Sa. 17.00 Uhr, Rosenkranzanzug; So. 10.00 Uhr, Hochzeit; So. 11.00 Uhr, Rosenkranzanzug.



ALTLÜNEN HEUTE
Vereine & Verbände
IGBC OV Alstedde: Hauskrug, 10 Uhr, Bildungsanstaltung.
Knappenverein Glück auf Alstedde: Hansa-Krug, 19.10. Jubilarehrung.
Löschzug 6 Nordlünen: Haus Wien, 19.30 Uhr, Herbstfest.
Schützenverein Nordlünen: Im Ort, 18.10. Schießen um den Clem

ausschuss verabschiedet. Mehr Wohnqualität für Bewohner der Häuser Nummer 169 und 171 will Glückauf Wohnungsbau-Gesellschaft südlich des künftigen Lidl-Markts schaffen. Auch Wohneigentum soll geschaffen werden auf ein Teil der großen Fläche am nördlichen Ende der Alstedder Straße. Die Alstedder Straße soll im Zuge der Kumbachmaße erneuert werden und attraktiver gestaltet werden als bisher; mit geläufigem Radweg, Baumrücken etc. Nördlich der Alstedder Straße sieht die Planung die Schaffung für mehr Rezeption, um dem Vollsorptimedeka eine Expansion zu ermöglichen. Eines ist klar: Auf ihrer Standorten können counter und Vollsorptimedeka nicht bestellbar sein. Die Nahversorgung im Ort zu sichern. Mit einer Neugestaltung der Standorte können nicht nur die Nahversorgung für Alstedde gesichert werden, kurze Wege für die Bürger wären ein weiterer Vorteil. Und Alstedde würde eine attraktive Ortsmitte erhalten. Sagen sie uns, was Sie heute am Dienstag Ihre Meinung sagen. Gerne Anregungen, aber auch Kritik entgegennehmen.